



EDITION
TANDEM

KATALOG

NEUERSCHEINUNGEN

2024

FRÜHJAHR

lesen bewegt



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Auch in diesem Programm dürfen wir eine Reihe neuer Autorinnen und Autoren in der EDITION TANDEM begrüßen. Ihre Werke sind eine Bereicherung in unserem Programm, sind dabei doch auch Erfahrungen und Geschichten jenseits unserer geografischen Grenzen verarbeitet.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun mit Brita Steinwendtner die Reihe „tandem : essay“ mit dem jetzt 5. Band erfolgreich fortsetzen können.

Mit Sorgfalt und Kreativität gestaltete Bücher sind uns Auftrag, um der Qualität der Texte zu entsprechen. So haben wir auch für die kommende Lesesaison den Bogen wieder vom Kinderbuch, über Prosa und Lyrik zum Sach- und Kunstbuch gespannt. Dabei begrüßen wir mit großer Freude die mehrfach ausgezeichnete Autorin Radka Denemarková mit der Neuauflage ihres erfolgreichen und in elf Sprachen übersetzten Buches **Das Geld von Hitler**.

Migration und Vertreibung sind Themen, die uns gerade in der jüngsten Zeit wieder intensiv beschäftigen. Welche Auswirkungen, ja Traumata, diese Erfahrungen in den Familien auslösen können, hat Dorothea Steinlechner-Oberläuter in ihrem zweiten Buch **Vielfältiges Donauschwaben** zu dieser Thematik nach zahlreichen Gesprächen mit der sogenannten zweiten Generation eindrucksvoll bearbeitet.

Sonja Danner und **Astrid Schweighofer** widmen sich in ihrem Buch **Was geht mich das an? Antisemitismus gestern – heute – ...** einem äußerst aktuellen Thema und zeigen Möglichkeiten der Aufarbeitung im Unterricht auf.

Und wenn Sie Lust auf mehr Information zu den Büchern haben wollen: **Tandem Tratsch** – unser Bücher-TV. Die Sendungen sind jederzeit abrufbar: www.edition-tandem.at/tandem-tratsch/

Mit den besten Wünschen für viel Freude am Lesen

Volker Toth, Verleger

TANDEM
Tratsch

Das aktuelle Format für
Literatur, Kunst, Musik

Die EDITION TANDEM live



Renate Welsh



Christoph Janacs | Richard Wall



Buchmesse Leipzig 2023



Volker Toth



Margarita Fuchs



lesen bewegt

Radka Denemarková

Das Geld von Hitler

Roman

320 Seiten, gebunden, € 25,00

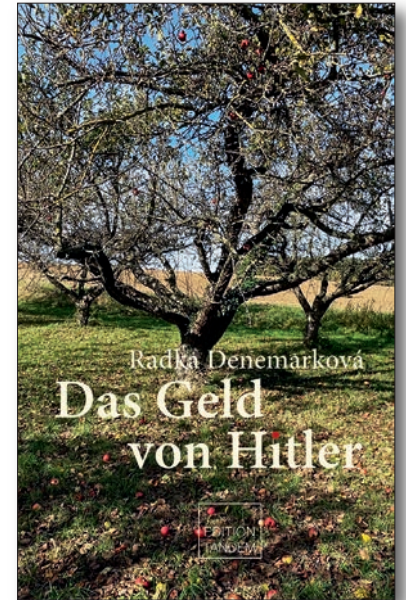
Erscheinungstermin: Februar 2024

ISBN 978-3-904068-95-6

Gita muss in ihrem Leben durch mehrere Höllen gehen: von den Nazis als Jüdin gequält, von den Tschechen als Kollaborateurin vertrieben, schließlich von den ehemaligen Nachbarn als habgierige Alte abgestempelt, als sie den Familienbesitz zurückfordert. Doch trotz aller körperlicher und emotionaler Wunden führt Gita den Kampf gegen Unrecht und für Verständigung weiter. Ebenso kompromisslos wie ergreifend schildert dieser preisgekrönte Roman die menschliche Seite der unmenschlichen Geschichte.

Gita will nur nach Hause, sich unter der warmen, weichen Zudecke verkriechen, den geliebten Geruch der Villa in sich aufnehmen. Doch die Realität sieht anders aus, als die Sechzehnjährige 1945 aus dem Konzentrationslager zurück in ihr Heimatdorf, das tschechische Puklice, kommt. Der Familienbesitz wurde konfisziert, Fremde leben jetzt dort, und die Deutschsprachige wird als Staatsfeindin verjagt. Erst sechzig Jahre später kehrt Gita zurück, um die Familie zu rehabilitieren. Und wieder schlägt ihr als ehemalige Großgrundbesitzerin der Hass der Dorfbewohner entgegen. Doch längst ist für Gita Weiterleben zur Kampfansage gegen Gewalt und Lüge geworden.

Mutig, mit sehr plastischen, unter die Haut gehenden Bildern und mit enormer Sprachmacht wagt dieser kompromisslose Roman, für den die Autorin mit dem bedeutendsten tschechischen Literaturpreis ausgezeichnet wurde, einen Blick auf die verdrängte deutsch-tschechische Nachkriegsgeschichte.



Radka Denemarková

geboren 1968, studierte an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität Germanistik und Bohe-mistik. 1997 promovierte sie über die semiotische Problematik von Dramatisierungen. Später arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik und war gleichzeitig Lektorin und Dramaturgin am Prager Divadlo na zámradlí (Theater am Geländer). Seit 2004 ist sie als freischaffende Schriftstellerin in Prag tätig.

Radka Denemarková – eine Reisende zwischen den Disziplinen – erhielt als einzige Preisträgerin den prestigeträchtigen tschechischen Preis Magnesia Litera viermal: für den besten Roman des Jahres (2005), das beste Sachbuch des Jahres (2008), die beste Übersetzung des Jahres (2011), Buch des Jahres (2019, Stunden aus Blei). Ideologisch unverblendet schreibt und provoziert die Autorin auch weiterhin: Ihr in Tschechien in diesem Februar erschienener Xi-Jinping-Roman mit dem Titel *Hodiny z olova* (dt: Stunden aus Blei) hat ihr ein Einreiseverbot in China eingetragen.

**Brita Steinwendtner**

geboren 1942 in Wels, aufgewachsen in Hinterstoder und Steyr, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Wien und Paris. Mitarbeiterin des ORF und ausländischer Rundfunkanstalten. Literarische Portraits für Hörfunk und TV. Lehrtätigkeit an den Universitäten von Salzburg, Klagenfurt und St. Louis/Missouri. 1990 bis 2012 Intendantin der Rauriser Literaturtage. Lebt in Salzburg.

Werke u.a.: *Du Engel Du Teufel*. *Emmy Haesele und Alfred Kubin* (Roman), *Gesicht im blinden Spiegel* (Roman, 2020), *An den Gestaden des Wortes. Dichterlandschaften* (Erzählungen).

Brita Steinwendtner

Anlässe, Fragen und Träume

tandem:essay 5

220 Seiten, gebunden, € 22,00

Erscheinungstermin: Februar 2024

ISBN 978-3-904068-97-0

Brita Steinwendtner legt mit *Anlässe, Fragen und Träume* eine Sammlung sehr persönlicher Zugänge zu Autorinnen und Autoren, zu Büchern und Landschaften vor, schreibt aber auch über Themen wie Krieg und unseren Umgang mit Zeitgeschichte. Worüber sie auch spricht, immer klingt ihr poetischer Tonfall und Gestus durch, vor allem aber ihre tiefe Liebe zur Literatur, ohne die unsere Welt ein großes Stück ärmer wäre.

Daniel Nachbaur

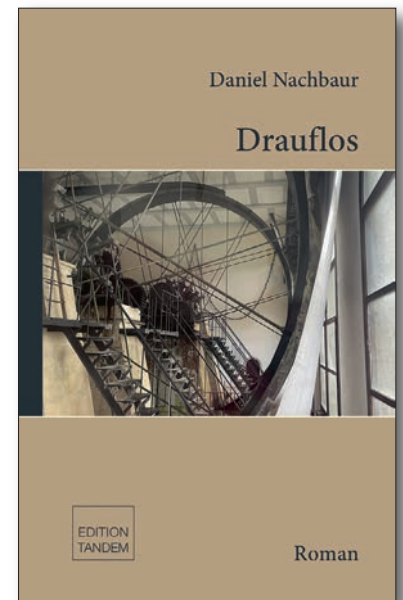
Drauflos

Roman

192 Seiten, gebunden, € 22,00
Erscheinungstermin: Februar 2024
ISBN 978-3-904068-98-7

Es ist der Vorabend der großen Pandemie: Ein alter Mann liegt im Krankenhaus und erholt sich von den Folgen einer klassischen Grippe. Sein sehnsuchtsvoller Blick durchs Fenster heftet sich an das nächste sichtbare menschliche Wesen, einen Mann in einem gläsernen Stiegenhaus. Wer ist er und was denkt er? Und wen sieht er selber von seinem Standpunkt? Was für Menschen und mit welchen Absichten?

In diesem Buch reiht sich Blick an Blick, schmiegt sich eine Geschichte an die andere. Bis sich am Ende der Kreis schließt und sich zu einem überraschenden Ganzen fügt. Zu einem Roman vom Ich, das leben will, am besten gleich jetzt, einfach drauflos.

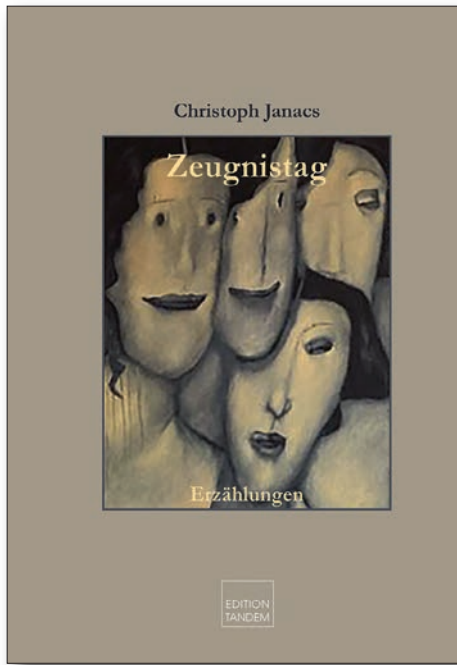


Daniel Nachbaur

geboren 1978 in Feldkirch, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und der Romanistik an der Leopold Franzens Universität Innsbruck.

Zahlreiche literarische und wissenschaftliche Publikationen in Zeitschriften und Anthologien, darunter u.a. manuskripte und schreibkraft. Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung. Projektstipendium des österreichischen Bundeskanzleramtes 2019/2020 für den Erzählband *Soll es brennen*.

In der EDITION TANDEM erschienen:
2020 *Soll es brennen*, Erzählungen



Christoph Janacs

geboren 1955 in Linz/OÖ., lebt in Niederalm/Salzburg;
veröffentlichte bislang zwei Romane, fünf Erzähl-
bände und über zehn Gedichtsammlungen.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2009 Die Zärtlichkeit von Stacheln, Gedichte
- 2010 Eulen, Kurzprosa
- 2011 Die Stille von Lourmarin, Gedichte
- 2013 mein Schatten, den ich nicht werfe, Gedichte
- 2014 Hokusais Pinsel, Gedichte
- 2016 die Vögel Jerichos, ein Poem
- 2018 Haufenweise Totenköpfe, mex. Geschichten
- 2019 im Zweistromland, Gedichte
- 2020 Der Seidelbast oder Corona inspirativ
Geschichten, zusammen mit vier AutorInnen
- 2020 Spätlese, Hörbuch
- 2021 Unter den Himmeln Mexikos, Triptychon
zusammen mit GrenzWertig (Musik), CD
- 2021 Ansichtskarten vom Meer
Gedichte zur Lage – inkl. 5 Ansichtskarten
- 2022 Über Zufälle, die keine sind, Essays

Christoph Janacs

Zeugnistag

Erzählungen

320 Seiten, gebunden, € 25,00

Erscheinungstermin: Oktober 2023

ISBN 978-3-904068-89-5

Mit „Zeugnistag“ legt Christoph Janacs einen weiteren umfangreichen Erzählband vor, der sich allerdings von seinen früheren unterscheidet: Diesmal haben aktuelle Ereignisse wie die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Bedrohung der Umwelt ebenso ihren Niederschlag gefunden wie persönlich Erlebtes, Erinnertes oder ihm Erzähltes. Dabei öffnet er den Blick in gesellschaftliche und psychologische Abgründe, die erschauern lassen, weil man sich ertappt und an die eigenen Schatten erinnert fühlt. Daran gemahnt auch das Umschlagbild von Reiner Maria Auer.

Ob es zwei Schwestern sind, die von einander nicht lassen können, Menschen auf der Flucht aus einer Todeszone, Priester, die mit einer Zeitmaschine ins Heilige Land zur Zeit Jesu reisen und dabei unfreiwillig in die Geschichte eingreifen, oder ein Schüler, der am Zeugnistag ein Bekenntnis ablegt – immer geht es in diesen Geschichten um Leben und Tod und die Frage, wie unter den gegebenen Umständen ein Weitermachen und Weiterleben möglich sein kann.

Ivana Jeissing

Die perfekte Welt

Roman

248 Seiten, gebunden, € 22,00

Erscheinungstermin: September 2023

ISBN 978-3-904068-11-6

Edward Gross wird zufällig in Salzburg geboren. Sein Schicksal führt ihn nach Wien und später nach New York, wo er ein erfolgreicher Architekt wird. Doch ein unvorhergesehenes Ereignis zwingt Edward Gross, seine perfekt funktionierende Welt fluchtartig zu verlassen.

Ivana Jeissing widmet ihren neuen Roman der Serendipität, dem sogenannten glücklichen Zufall.



Ivana Jeissing

wurde in Salzburg geboren und wuchs in Österreich und Italien auf. Sie lebte in Wien, London und Barcelona und arbeitete als Regisseurin und Creative Director, bevor sie sich ausschließlich dem Schreiben widmete.

Ihre Themen sind die Selbstfindung in der Gegenwart und die Tragikkomik des Scheiterns.

Ivana Jeissing lebt und arbeitet in Berlin und Salzburg.

In der EDITION TANDEM erschienen:

2020 **Unsichtbar**, Roman (Diogenes 2007)

2020 **Felsenbrüter**, Roman (Diogenes 2009)

2020 **Wintersonnen**, Roman (Metrolit 2015)



Renate Welsh

geboren 1937 in Wien, wo sie auch heute lebt, ist eine der bedeutendsten und produktivsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen Österreichs (z. B. „Das Vamperl“, „Johanna“). Die sozial engagierte Schriftstellerin hat aber auch eine ganze Reihe von erfolgreichen Büchern für Erwachsene (z. B. „Liebe Schwester“, „Kieselsteine“) verfasst und ist darüber hinaus mit Hörspielen und Übersetzungen aus dem Englischen hervorgetreten. Renate Welsh wurde vielfach ausgezeichnet und ist Präsidentin der Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren.

Renate Welsh

Einige meiner besten Freunde sind Menschen

tandem:essay 3

96 Seiten, gebunden, € 18,00

Erscheinungstermin: März 2023

ISBN 978-3-904068-72-7

Renate Welshs von einem tiefen Humanismus geprägte essayistische Texte und Reden verquicken grundsätzliche Erwägungen häufig mit dem selbst Erlebten. In ihrer unnachahmlichen, gewinnenden Art und mit dem ihr eigenen Augenzwinkern scheut die vielseitige Autorin sich nicht, gesellschaftlichen Entwicklungen auch im persönlichen Bereich auf den Grund zu gehen: Sie thematisiert Angst und Sprachlosigkeit, hinterfragt den schwammigen Begriff Toleranz, macht sich auf die Suche nach dem Menschenbild.

Durch etliche der hier versammelten Arbeiten zieht sich als ein roter Faden das Zuhören: Wer anderen nicht zuhören kann, meint sie, kann auch sich selbst beim Denken und – schlimmer noch – beim Fühlen nicht zuhören. Dass sie selbst andere wichtig nimmt, nicht zuletzt in regelmäßigen Schreibwerkstätten Obdachlosen ihr Ohr lieh, ist für Renate Welsh selbstverständlich.

Den Texten dieses Buches ließe sich fraglos gut zuhören. Sie sind aber in erster Linie eine erhellende, empathische Lesefreude.

Dietrich Rall

Das poetischste Land der Erde

Mexiko in der deutschsprachigen Literatur des 18.–21. Jh.
tandem:essay 4

220 Seiten, gebunden, € 22,00
Erscheinungstermin: Oktober 2023
ISBN 978-3-904068-87-1

Das poetischste Land der Erde, meinte 1844 Charles Sealsfield, sei Mexiko; jenes Land, in dem schon 1789 Matthias Claudius einen Teil seines Gedichts „Urians Reise um die Welt“ spielen ließ und wo Karl May in Romanen wie „Die Pyramide des Sonnengottes“ Dr. Sternau von Abenteuer zu Abenteuer jagte, bevor Autorinnen und Autoren wie B. Traven, Max Frisch oder Doris Dörrie einen fundierteren und kritischeren Blick auf Mexiko warfen.

Dietrich Rall, jahrzehntelang als Germanist und Romanist an der Universität Mexiko tätig, folgt in sechs genau recherchierten Essays den zahlreichen deutschsprachigen Dichterinnen und Dichtern und ihren unterschiedlichen Bildern von Mexiko und macht dabei nicht nur neugierig auf Romane, Erzählungen und Reiseberichte, sondern stellt auch die berechtigte Frage, ob Mexiko tatsächlich das poetischste Land der Erde sei.



Dietrich Rall

geboren 1938 in Tübingen, lebt in Mexiko-Stadt und in der Provence. Studium der Romanistik und Germanistik in Tübingen, Innsbruck, Berlin, Toulouse und Pau. 1969 bis 1973 DAAD-Lektor und 1975 bis 2007 Professor für deutsche Sprache und Literatur, Angewandte Linguistik und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universidad Nacional Autónoma de México in Mexiko-Stadt. Zahlreiche Bücher und Artikel auf Deutsch und Spanisch in diesen Fachgebieten, sowie über Reiseliteratur. Publikationen mit autobiographischen Zügen: *Viajes con Marlene* (2005) und *Auf kabbeliger See mit meinem Vater. Zwiegespräche mit den Tagebüchern und Kriegserinnerungen von Viktor Rall, 1939–1945* (2022).



Georg Bydlinski

1956 in Graz geboren, lebt mit seiner Familie in Mödling bei Wien; studierte Anglistik und Religionspädagogik und ist seit 1982 freier Schriftsteller. Für seine literarische Arbeit erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2011 Die Weltraumkrippe oder Bunte Weihnachten
- 2012 ... dann erst fällt die Schule aus
- 2021 Katze und Computer-Maus



Birgit Bydlinski

geboren 1955, Dr. theol., unterrichtete an mehreren Schulen. In ihrem Buch „Zu Froschlaichnam haben wir frei – Momentaufnahmen aus der Schule“ erzählt sie berührende Geschichten aus dem Schulalltag. Auch in ihren Fotografien hält sie besondere Momente fest.

Georg Bydlinski | Birgit Bydlinski

Blätternvogel

Gedichte und Fotos

72 Seiten, gebunden, € 18,00

Erscheinungstermin: März 2024

ISBN 978-3-904068-99-4

Der vielfach ausgezeichnete Autor Georg Bydlinski legt einen neuen Gedichtband vor. *Blätternvogel* – das kann einerseits als Assoziation zum Titelbild gelesen werden, andererseits als poetische Formel für die Rezeption von Lyrik überhaupt: Von den Buchseiten angeregt steigt die Imagination auf wie ein Flügelwesen.

Der Band besteht aus drei Kapiteln: *Mitsprache* fängt Augenblicke ein, in und hinter denen mehr als das unmittelbar Erlebte aufblitzt. *Einschlüsse* enthält Gedichte, deren Kern jeweils ein Haiku ist. Und *Südwärts* fasst zwei facettenreiche, zwölfteilige Reisezyklen zusammen.

Begleitet werden die Gedichte von Fotografien von Birgit Bydlinski – einfühlsamen Momentaufnahmen aus oft überraschenden Perspektiven, die die Poesie des Augenblicks auf der visuellen Ebene weiterführen.

Katalin Jesch

summertime

Gedichte und Improvisationen – CD

CD und Booklet, 60 Seiten, € 20,00

Erscheinungstermin: Juni 2024

ISBN 978-3-903516-00-7

Das berühmte Wiegenlied „Summertime“ von George Gershwin aus seiner Oper „Porgy and Bess“ hat Katalin Jesch zu verschiedensten Gedichten inspiriert. Texte zu Sommer, Liebe, Sehnsucht werden von der Autorin gelesen, begleitet, einbegleitet und übergeleitet von Improvisationen sehr ausdrucksstarker Musiker auf unterschiedlichsten Instrumenten.

Die Texte können im beigelegten Booklet nachgelesen und weitergedacht werden.

Ein besonderes Kunsterlebnis für alle Sinne.

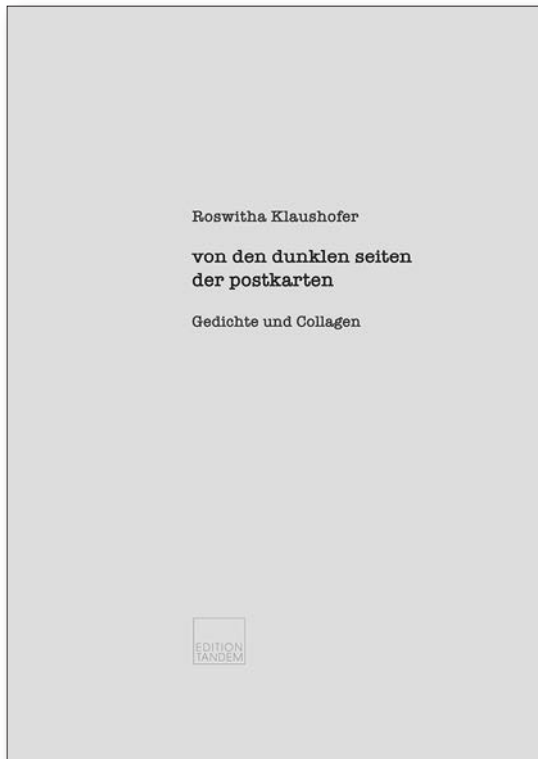


Katalin Jesch

1963 in Bonyhád (Ungarn) geboren; Studium Dipl. BW (FH) Handel in Budapest; lebt und arbeitet in Oberndorf bei Salzburg.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2018 **brüche – aufbrüche**, Gedichte
mit Fotografien von Jeannine Jesch
- 2020 **in den vergebenen momenten des blicks**
Gedichte mit 12 Bildern von Jeannine Jesch
- 2023 **mit offenem eingang – mit offenem ausgang**
Gedichte mit Bildern von Jeannine Jesch



Roswitha Klaushofer

1954 in Salzburg geboren, lebt in Zell am See
1996 Lyrikpreis des Landes Salzburg; Arbeitsstipendien des Landes Salzburg und des Bundeskanzleramts.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2010 **Spiegelparade**, Gedichte
- 2010 **Von irrlichternden Sonnen**, Gedichte sp/dt
- 2014 **Hinter dem Scheibenglas**, Gedicht)
- 2017 **Die Inseln**, Gedichte und Zeichnungen
- 2020 **Spezies**, Gedichte und Zeichnungen
- 2022 **Wild Rosen Gold**, Anagramme

Roswitha Klaushofer

von den dunklen seiten der postkarten

Gedichte und Collagen

36 Blätter in einer Mappe, € 20,00
Erscheinungstermin: November 2023
ISBN 978-3-904068-90-1

Alles beginnt beim Suchen und Finden: 33 Ansichten von Welt, wie sind sie zu deuten? Jedes Kunstblatt könnte bereits Topos sein, im Fokus ein Wort, ein Satz als Absender, selbst fliegende Buchstaben, der eine oder andere auf der Fingerkuppe balancierend und festgeklebt auf Papier, zeigen die Probleme einer brüchigen Gegenwart.

Roswitha Klaushofer misst den Feingehalt diverser Schnipsel, schneidet Silben, Wörter oder ganze Sätze aus Tageszeitungen und montiert daraus Nachrichten, teils sind sie wie Morsezeichen auf weißem Grund, andere wieder wie Chiffren auf dichtem, zum Teil bemaltem Untergrund. Die Autorin ergänzt und „befestigt“ sie mit eigenen Grafiken, ausgeschnittenen oder gerissenen Figuren. Manches will sich nicht erschließen, das Verschwiegene muss im Dunklen bleiben, sie versieht es mit schwarzen Balken. Was sich darunter verbirgt, bleibt Geheimnis oder beflügelt die Fantasie. Klaushofers spielerischer Umgang im Arrangement ihrer Zeichen, lässt die Collage als künstlerisch kreatives Ausdrucksmittel entstehen. Immer ist es ein Hin- und Herschieben der Worte, eine Auseinandersetzung mit dem Vorgefundenen. Daraus wird Poesie, ein Gedicht, eine Botschaft, eine Auflehnung, eine Andeutung, auch ein Fremdes, woher wir kommen und wohin wir gehen.

Richard Wall

eleftheria

Haikus

64 Seiten, gebunden ohne Deckel, € 18,00

Erscheinungstermin: September 2023

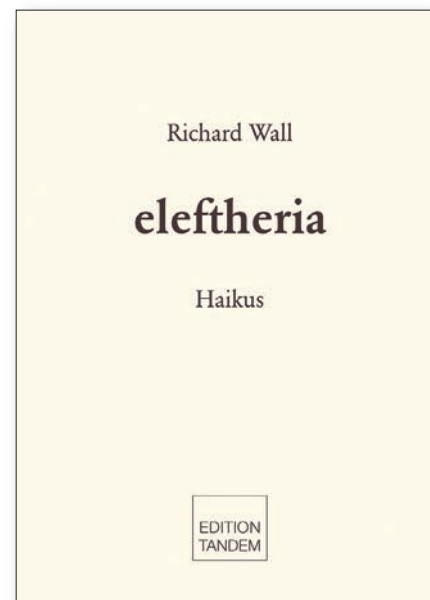
ISBN 978-3-904068-88-8

Eleftheria – griechisch *Freiheit* oder als weiblicher Vorname die Freie: So nennt der oberösterreichische Schriftsteller und bildende Künstler Richard Wall seine jüngste Sammlung von Haiku und Renga, entstanden während und nach Wanderungen durch eine seiner Lieblingslandschaften, der Insel Kreta. Dass dabei keine Postkartenidyllen entstanden sind, verdankt sich dem wachen politischen Geist des Autors, der genau hinsieht, Veränderungen bei Land und Leuten wahrnimmt und mit sparsamstem Wortmaterial ein Maximum an Beobachtung und Reflexion erreicht. Dazu kommen Zeichnungen, die mit ihrem zarten Strich – ganz im Sinne der japanischen Malerichter – viel Freiraum lassen für das Vervollständigen und Weiterdenken des Gesehenen.

Nicht nur für Haiku-Liebhaber ein Lese- und Schaugenuss!

*mein gesicht, das bin
nicht ich, oben im karst, beim
wacholder vielleicht*

*in einer leere
die sich nährt von wind und licht:
da leb ich vielleicht*

**Richard Wall**

geboren 1953, schreibt Lyrik, Essays und erzählerische Prosa. Diverse Studien. Als Bildender Künstler auf dem Gebiet der Collage, Malerei und Zeichnung tätig. Veröffentlichungen der Bilder und Texte seit 1980 in Anthologien, Ausstellungen, Kultur- und Literaturzeitschriften. Teilnahme am internationalen Poesiefestival „Poezie bez hranic“ in Olomouc/Olmütz 2002, am internationalen Jan Smrek-Festival in Bratislava 2007 & am XI. Internationalen Lyrikfestival „Meridian“ in Czernowitz, 2020.

Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland. Bisher rund 20 Buchpublikationen.



Sonja Danner

hat in Wien evangelische Religionspädagogik, Geschichte und Italienisch studiert, ist Gestalttherapeutin und Trainerin im Kurzgespräch. Sie lehrt derzeit – unter anderem Holocaust Education – an der KPH Wien/Krems, an der Universität Wien und an der PHDL (Linz).



Astrid Schweighofer

hat in Wien evangelische Fachtheologie und Lehramt Geschichte/Französisch studiert. Sie lehrt an der KPH Wien/Krems sowie an der Universität Wien und leitet derzeit ein vom Austrian Science Fund FWF finanziertes Elise Richter-Projekt an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Sonja Danner | Astrid Schweighofer

Was geht mich das an?

Antisemitismus gestern – heute – ...
Erinnerungslernen im Religionsunterricht

144 Seiten, gebunden, € 24,00
Erscheinungstermin: März 2024
ISBN 978-3-904068-56-7

Multiple Krisen wie die Covid-19-Pandemie, der Krieg Russlands gegen die Ukraine und zuletzt der Krieg in Nahost verstärken eine Tendenz, die sich schon seit längerem abzeichnet. Latenter Antisemitismus wird an die Oberfläche katapultiert und kommt mehr und mehr in der Mitte der Gesellschaft an – nicht zuletzt durch Äußerungen einzelner Politiker*innen. Parallel dazu wird mit der „Nationalen Strategie gegen Antisemitismus“ (Strategie der Republik Österreich zur Verhütung und Bekämpfung aller Formen von Antisemitismus) aus dem Jahr 2021 dazu aufgerufen, Antisemitismus im Unterricht zu behandeln. Unter anderem tragen auch Religionslehrer*innen wesentlich zur Aufarbeitung des Themas bei, wie eine Untersuchung von Sonja Danner aus dem Jahr 2019 gezeigt hat. Im vorliegenden Band werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Umsetzung von Inhalten der Holocaust Education im Religionsunterricht aufgezeigt.

Dorothea Steinlechner-Oberläuter

Vielfältiges Donauschwabien

Wie die zweite Generation ihre Herkunft erlebt
Gespräche und Reflexionen

320 Seiten, gebunden, € 27,00

Erscheinungstermin: Dezember 2023

ISBN 978-3-902932-70-9

Als die Autorin im Buch „Mein Donauschwabien“ (Edition Tandem, 2018) eine sehr persönliche Auseinandersetzung mit ihrer Herkunft als Tochter donauschwäbischer Einwanderer vorgelegte, war die Resonanz bei ähnlich Betroffenen groß. Viele wollten ihre Geschichte erzählen. In dem vorliegenden Band kommen sie ausführlich zu Wort. In 22 Interviews entfaltet sich ein „Donauschwabien der Vielfalt“, ein beeindruckendes Panorama an sehr unterschiedlichen Zugängen, Erinnerungen und Gefühlslagen zum gemeinsamen Thema „donauschwäbische Herkunft in der zweiten Generation“.

Anschließend geht die Autorin der Frage nach, ob sich gemeinsame Prägungen oder verbindende Themen erkennen lassen. Wie wurde von den verschiedenen Personen der Erinnerungsraum Familie erlebt? Wie der Dialekt? Was wurde über unterstützende oder diskriminierende Erfahrungen im Umfeld berichtet? Gab es ein Gefühl des „Anders-Seins“? Was wird über Reise in die alte Heimat der Eltern erzählt?

Mit dieser Sammlung von Darstellungen und Reflexionen wird Neuland betreten. Über die „Kriegsenkel“ wurde in Wissenschaft und Literatur ausführlich berichtet, über die Erfahrungen der „Vertriebenenkinder“ bisher noch wenig. Reflektierend konnten Bausteine zu einem Verstehen der donauschwäbischen Gefühlserbschaft gefunden werden, die auch für andere vom Vertreibungs-geschehen des Zweiten Weltkriegs betroffenen Gruppen Gültigkeit haben könnten.



Dorothea Steinlechner-Oberläuter

geboren 1959 in Salzburg; Studium der Psychologie in Salzburg und Wien; lebt und arbeitet als Schulpsychologin und Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche in Salzburg; Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg.

Zahlreiche Veröffentlichungen zu entwicklungspsychologischen und sozialpsychologischen Themen in Fachbüchern und Zeitschriften.

In der EDITION TANDEM erschienen:

2012 „Also gut, Kleiner Herr!“, Kinderbuch

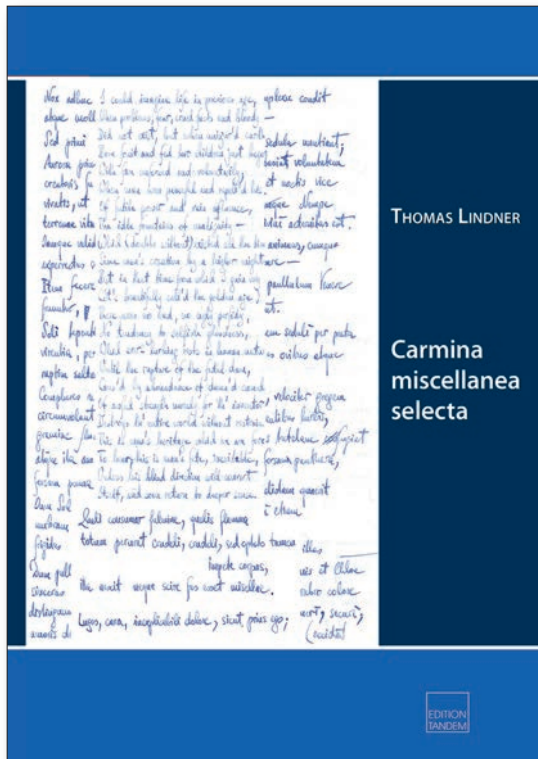
2018 Mein Donauschwabien

Wie ich nicht aufhören konnte,
über meine Herkunft nachzudenken

2020 2. Auflage

2021 Rudolf Ekstein

Psychoanalytiker – Pädagoge – Philosoph
Biographische Einblicke und theoretische
Grundkonzepte



Thomas Lindner

Außerordentlicher Professor für historisch-vergleichende Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg und korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Arbeitsgebiete: Indogermanistik, Geschichte der Sprachwissenschaft, klassische Philologie, Onomastik.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2015 Historisch-Etymologisches Lexikon der Salzburger Ortsnamen (HELSON) Bd. 1 Flachgau und Stadt Salzburg
- 2016 200 Jahre Indogermanistik Bd. 1
- 2018 200 Jahre Indogermanistik Bd. 2
- 2019 Historische Metalinguistik I
- 2020 Historische Metalinguistik II/1
- 2022 Historische Metalinguistik II/2
- 2023 Historische Metalinguistik II

Thomas Lindner

Carmina miscellanea selecta

Gedichte und Prosa

Griechisch – Latein – Englisch – Deutsch

80 Seiten, broschürt, € 20,00

Erscheinungstermin: Oktober 2023

ISBN 978-3-904068-93-2

In dieser Gedichtsammlung des 1998 laureierten lateinischen Dichters Thomas Lindner findet sich bereits früher publizierte Lyrik in überarbeiteter Form, aber auch noch nicht veröffentlichtes Material; besonderes Augenmerk wurde auf die elisionsfreie Metrik der lateinischen Verse gelegt. Von literarischem und rezeptionsgeschichtlichem Interesse sui generis sind die Kleinenepen in frühneuenglischer Sprache sowie die beiden Centos (Flickengedichte aus originalen und modifizierten Quellentexten). Mit der auf einige hundert griechische Hexameter eingedampften „Kleinen Odyssee“, die bewusst auf etliche Handlungsstränge wie auch auf die archaischen Grausamkeiten der Vorlage verzichtet, lässt sich Homers Odyssee in einem Zug genießen. Mit seiner „Didoi“ liefert der Autor einen kontrafaktischen Entwurf zur Aeneis, in dem sich die Liebesbeziehung zwischen Dido und Aeneas erfüllt und die Gründung des Imperium Romanum an ein anderes, für das Liebespaar irrelevantes Paralleluniversum delegiert wird. Dieses radikale Spiel mit literarischer Tradition ist indes mehr als nur ein philologisches Kuriosum, geht es doch letztlich um die Verwirklichung des Individuums aus einem modernen Blickwinkel im Gegensatz zur Staats- und Schicksalsdoktrin der römischen Antike.

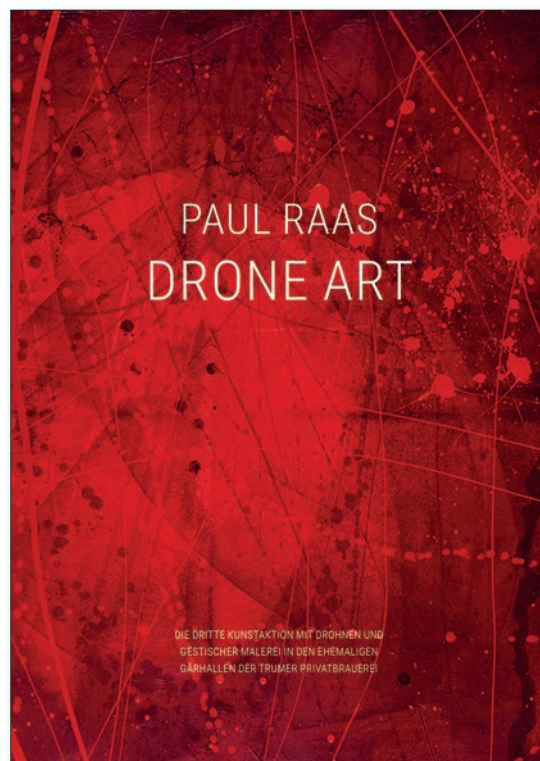
Paul Raas

DRONE ART

Kunstkatalog

36 Seiten, Ringbindung, € 18,00
Erscheinungstermin: Dezember 2023
ISBN 978-3-904068-96-3

Die dritte Kunstaktion mit Drohnen und gestischer Malerei in den ehemaligen Gärhallen der Trumer Privatbrauerei.

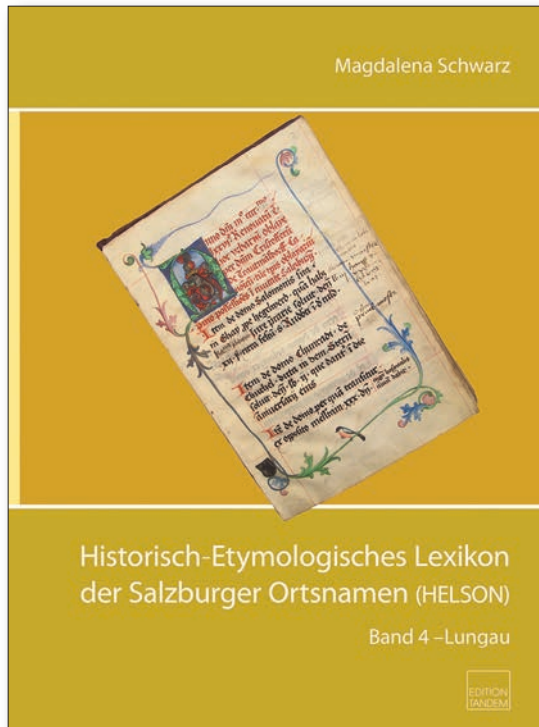


Paul Raas

1973 in Salzburg geboren, wo er lebt und arbeitet. 1993 bis 1998 Erlernen der künstlerischen Drucktechniken Kupferdruck, Hochdruck und Siebdruck in der grafischen Werkstatt der Berchtoldvilla Salzburg, danach Leitung Siebdruck Salzburg und Assistenz und Arbeit in mehreren Ateliers und Werkstätten; Gründung Fotoatelier Nonntal. Seit 1993 bis heute zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und auf internationalen Kunstmessen; Karl Weiser Preisträger.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2020 **DichtKunst**, Kunstmappe mit kalligraphischen Zeichnungen zu bekannten Gedichten berühmter Dichter
- 2015 **Grundstrukturen der Wirklichkeit**
Arbeiten 2012-2015
- 2014 **Kunsträume Salzburg**
3D-Fotografien



Magdalena Schwarz

geboren in Niederösterreich, lebt in Schwarzach im Pongau. Studium im Fachbereich Linguistik an der Universität Salzburg.

Für die Arbeit an der Dissertation „Die Ortsnamen im Lungau“ erhielt sie 2019 das DOC-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Magdalena Schwarz

Historisch-Etymologisches Lexikon der Salzburger Ortsnamen (HELSON)

Band 4 - Lungau

194 Seiten, gebunden, € 28,00

Erscheinungstermin: Oktober 2023

ISBN 978-3-904068-83-3

Die 1975 gegründete und aus Fachwissenschaftlern und Behördenvertretern bestehende „Salzburger Ortsnamenkommission“ (SONK) hat sich von Anfang an auf die Erstellung einer möglichst umfassenden, auch mit historischen Belegen und mundartlichen Aussprachehinweisen versehenen Ortsnamenkartei konzentriert, vor allem als Basis für ein Salzburger Ortsnamenbuch, das als wissenschaftlich fundiertes Nachschlagewerk Franz Hörburgers gleichnamige Monographie ergänzen soll. Die Anlage dieses nunmehr alphabetisch aufgebauten Historisch-Etymologischen Lexikons der Salzburger Ortsnamen (HELSON) ist an den politischen Bezirken (bzw. Gauen) orientiert.

2015 erschien der erste Band (Stadt Salzburg und Flachgau) 2017 der zweite Band (Tennengau) und 2020 der dritte Band (Pinzgau) unter der Schirmherrschaft der SONK im Rahmen der Sonderbände der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Verbucht werden sämtliche Siedlungsnamen, also Namen der Städte und Dörfer, der Weiler, Rotten und Stadtteile des amtlichen Ortsverzeichnisses. Unsystematisch aufgenommen sind Hofnamen (von alleinstehenden Gütern, hauptsächlich dann, wenn dafür historische Belege vorliegen), abgekommenes Namengut und interessante, sprach- und sachgeschichtlich aufschlussreiche Flurnamen; in Auswahl erfasst sind auch wichtige Berg- und Gewässernamen. Ein namenkundlicher und sprachhistorischer Abriss wird auch diesen ersten Teil des dritten Bandes einleiten. Der Hauptteil besteht aus den alphabetisch geordneten Namenartikeln mit der ortsüblichen Dialektaussprache, der historischen Belegreihe, mit einer etymologischen Deutung sowie der wichtigsten wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Eine Bibliographie und verschiedene Register runden den Band ab.

Heidemarie Ultschnig

Begegnungen mit Josef Magnus

Leben und Werk

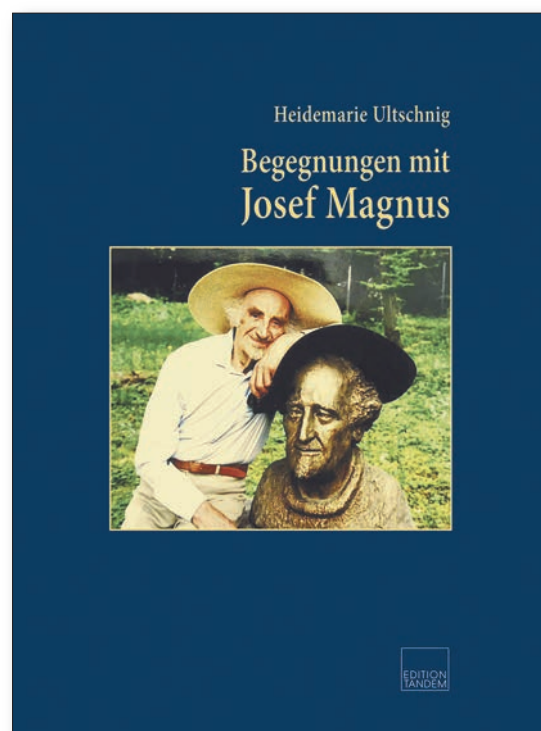
192 Seiten, gebunden, € 26,00

Erscheinungstermin: Oktober 2023

ISBN 978-3-904068-50-5

Der Bildhauer Josef Magnus hat über Jahrzehnte seine Wahlheimat, die Stadt Salzburg, mit seinen Werken künstlerisch geprägt – aber auch weit über die Grenzen hinaus ist er berühmt geworden. Heidemarie Ultschnig hat das Schaffen von Josef Magnus in all seinen Facetten dokumentiert und die Werke in den Kontext der zeitgenössischen Kunstgeschichte gestellt. Unterstützt wurde ihre Arbeit durch die Familie des Künstlers.

So ist es gelungen, die Spuren von Josef Magnus im öffentlichen und privaten Raum, in seinen zahlreichen Skulpturen, Monumenten, Reliefs aber auch in den Figuren des Marionettentheaters neu oder auch wieder zu erleben und ihm in seinen Werken zu begegnen – gleichsam wider das Vergessen und das schleichende Verschwinden eines bedeutenden Künstlers des 20. Jahrhunderts.



Heidemarie Ultschnig

geboren 1943 in Graz, Eintritt in die Creditanstalt-Bankverein in Graz nach Matura und HAK-Abschluss, 1970 Heirat mit Winfried Ultschnig und Wechsel in die CA Salzburg, 1971 Geburt des Sohnes Peter, 1972 Wiedereintritt in die Bank, zuletzt Leiterin der Abteilung Bankbetrieb/Personal, 1998 Prokura, seit 2000 Pensionistin, 2001 Beginn des Kunstgeschichtestudiums, Abschluss mit Doktorat 2009.

In der EDITION TANDEM erschienen:

2022 Alexander Mörk von Mörkenstein
Maler – Literat – Höhlenforscher



**Josefine Merkatz
und Marcus Halbig**



sind ein kreatives Ehepaar, das seit zwei Jahrzehnten miteinander verheiratet ist.

Josefine ist an deutschen und österreichischen Bühnen als Schauspielerin tätig, während Marcus seine Fähigkeiten als Artist und Straßenkünstler zur Schau stellt. Gemeinsam haben sie eine beeindruckende Karriere im Bereich des Figurentheaters für Kinder aufgebaut.



Gerlinde Radler

lebt als freischaffende Künstlerin in Salzburg. Sie studierte Kunst- und Werkpädagogik an der Universität Mozarteum und arbeitete als Assistentin von Christian Kieser in dessen Graveur-Meisterbetrieb in Kirchbichl in Tirol. Dort lernte sie die Grundkenntnisse für Metalldesign, Goldschmiede, Kunstmalerei und Bildhauerei. Neben der Malerei begeistert sie sich für analogen Trickfilm, medienübergreifende Installationen sowie Performance-Kunst. Ein weiterer Weg führte sie in die Feuerartistik, wo sie als professionelle Feuer tänzerin in Shows auftritt.

J. Merkatz | M. Halbig | G. Radler

Wie der Ichtel zum Wichtel wurde

Lesen mit Augen und Ohren, Gratis-Hörbuch

28 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: November 2023

ISBN 978-3-904068-91-8

Durch seine Hilfsbereitschaft erlebt Barthold der Ichtel kleine Abenteuer mit seinen Freunden.

Eine Geschichte des Großwerdens und Helfens. Vom Figurentheaterstück zum Bilderbuch – liebevoll in Reimen erzählt.

Bonus: Gratis-Hörbuch zum Runterladen, gelesen von Josefine Merkatz.

Katharina Eckschlager | Mia Cain

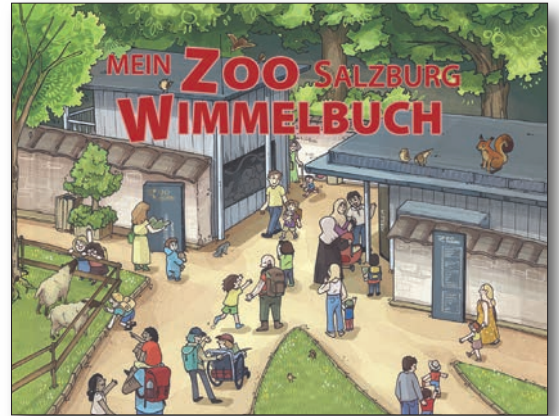
Mein Zoo Salzburg Wimmelbuch

Kinderbuch

28 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: März 2024

ISBN 978-3-903516-01-4



Der Zoo Salzburg Hellbrunn ist beliebt bei Jung und Alt, bei Menschen aus der ganzen Welt. Zur Vertiefung der Erlebnisse mit den Tieren und als Erinnerung an ein unvergessliches Erlebnis soll dieses Wimmelbuch nachhaltig wirken.

Eine bunte Schar – begleitet von Emil Eichhorn – wandert durch die verschiedenen Stationen des Zoos. Dazu Einführungstexte in sechs Sprachen.



Katharina Eckschlager

wurde 2002 geboren. Aktuell studiert sie Bildende Kunst in Linz. Zuvor besuchte sie die HTL Salzburg, mit dem Schwerpunkt Multimedia und Grafik.



Josefine Merkatz

geboren 1962 in Nürnberg, aufgewachsen in Hamburg und seit ihrer Jugend im Salzburger Land zu Hause. Drei Jahre Schauspielausbildung in Wien und danach rund 20 Jahre an verschiedenen Bühnen in Deutschland als Schauspielerin unterwegs.

2001 beginnt ein neuer Lebensabschnitt als glückliche Mutter. Durch ihr Kind kam sie zum Figurentheater. Dabei hat sie anfangs im Wohnzimmer für Freunde und Nachbarn gespielt.

Bis dato hat Josefine Merkatz sechs verschiedene Figurentheaterstücke erarbeitet und ist damit seit vielen Jahren unterwegs.

Josefine Merkatz | Gisela Dürr

Fritzis Abenteuer auf dem Bauernhof

Lesen mit Augen und Ohren, Gratis-Hörbuch

28 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: September 2023

ISBN 978-3-904068-80-2

Aus einem ihrer beliebtesten Stücke ist ein Bilderbuch geworden:

Fritzis Großmutter hat Geburtstag, und Fritzi will für sie einen Kuchen backen. Schnell macht er sich auf den Weg zum nahen Bauernhof, um Eier zu holen. Doch im Stall herrscht große Aufregung. Kiki, das Huhn, Emmi, die Kuh, und Filz, das Schaf, sind ratlos. Was ist mit Bauer Friedrich los? Seit Tagen lächelt er nicht mehr und brummt die ganze Zeit vor sich hin ...

Mit kinderleichtem Schritt-für-Schritt-Rezept für einen köstlichen Geburtstagskuchen.

Bonus: Gratis-Hörbuch zum Runterladen, gelesen von Josefine und Karl Merkatz.

Josefine Merkatz | Gisela Dürr

Fritzis Abenteuer im Gemüsegarten

Lesen mit Augen und Ohren, Gratis-Hörbuch

28 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: September 2023

ISBN 978-3-904068-81-9

Aus einem ihrer beliebtesten Stücke ist ein Bilderbuch geworden:

Fritzi wird durch einen Zauber so klein, dass er den Gemüsegarten aus der „Schnecken-Perspektive“ erlebt und eine Menge dabei lernt – nicht nur über Karotten, Kartoffeln, Sellerie & Co, sondern auch über seine neuen Freunde, die Gartentiere wie Regenwurm, Maulwurf und Schnecke.

Mit kinderleichtem Schritt-für-Schritt-Rezept für eine köstliche Gemüsesuppe.

Bonus: Gratis-Hörbuch zum Runterladen, gelesen von Josefine und Karl Merkatz.



Josefine Merkatz

geboren 1962 in Nürnberg, aufgewachsen in Hamburg und seit ihrer Jugend im Salzburger Land zu Hause. Drei Jahre Schauspielausbildung in Wien und danach rund 20 Jahre an verschiedenen Bühnen in Deutschland als Schauspielerin unterwegs.

2001 beginnt ein neuer Lebensabschnitt als glückliche Mutter. Durch ihr Kind kam sie zum Figurentheater. Dabei hat sie anfangs im Wohnzimmer für Freunde und Nachbarn gespielt.

Bis dato hat Josefine Merkatz sechs verschiedene Figurentheaterstücke erarbeitet und ist damit seit vielen Jahren unterwegs.

EDITION TANDEM Salzburg | Wien

Mag. Ludwig Volker Toth
Michael-Pacher-Straße 25A
5020 Salzburg

Tel +43 662 634220
Fax +43 662 634870
www.edition-tandem.at

Verlagsleitung

Mag. Ludwig Volker Toth
Mobil +43 664 1605141
verlag@edition-tandem.at

Marketing und PR

Katalin Jesch
marketing@edition-tandem.at

Organisation

Caroline Obwaller
sekretariat@edition-tandem.at

Grafik

Katharina Eckschlager
creativ@edition-tandem.at

Lektorat

Andrea Thiel
lektorat@edition-tandem.at

Webmaster und Filmtechnik

idw | Helmut Wegenkittl

Auslieferung

Österreich: BUBO Buch Bote , Wien
Deutschland, Südtirol, Schweiz:
Verlagsauslieferung Runge, Steinhagen

Bestellung

www.edition-tandem.at/index.php/shop

Förderungen

Bundesministerium für Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport,
Land und Stadt Salzburg,
Niederösterreich, Oberösterreich
und Vorarlberg



lesen bewegt

